

II. Englische Gemeinde.

Coll. die Gemeinde. — Seelenzahl der Gemeinde 250.
 Prediger, Rev. James William Kitto, B. A. Trinity College Cambridge.
 Der Gottesdienst findet allsonntäglich Seestraße Nr. 11 statt.

Achte Abtheilung.

Verzeichniß der römisch-katholischen Geistlichen, Schullehrer etc.
 im Königreiche Sachsen.

I. In den Königl. Sächs. Erblanden.

(Die katholisch-geistlichen Behörden s. S. 7 f.)

- Allgem. Notizen. In den drei Kreisdirections-Bezirken der Erblande sind befindlich:
- 9 Bezirks-Pfarrkirchen, 2 Filialkirchen, 2 Simultankirchen, 1 Stiftskirche u. 5 öffentl. Kapellen, incl. 1 Simultankapelle.
 - 27 Geistliche, als: 1 Hofprediger, 3 Hofkapläne, 1 Hofprediger-Supplent, 9 Pfarrer, 2 Pfarradministratoren, 10 Kapläne (incl. 1 Stiftsgeistlicher) u. 1 Hilfsgeistlicher.
 - 1 adeliges Fräulein- u. 1 bürgerliches Mädchenstift; 1 Waisenhaus, 1 Krankenstift u. 1 Kapellknaben-Institut. — Ueberdies besteht ein von Sr. Majestät dem hochseligen König Friedrich August 1812 gestifteter Stipendienfond für katholische Studierende auf der Universität Leipzig, welcher von dem K. Cultusministerium verwaltet wird, und ein 1839 allerhöchst bestätigter Pensionsverein für katholische Schullehrer und Beamte, über welchen das kathol.-geistliche Consistorium die Administration führt. — Die Bildung der dem geistlichen Stande sich widmenden Landeskinder erfolgt in dem wendischen Seminar zu Prag, zu welcher oberlausitzer Stiftung ein ständischer Beitrag verwilligt wird.
 - 16 katholische Schulen, darunter 1 Progymnasium u. 15 Elementarschulen (incl. der Schulanstalt in dem K. Josephtinen-Mädchen- u. dem damit verbundenen v. Burkersroda'schen adeligen Fräuleinstifte u. excl. 1 Sonntags- u. 1 Abendschule), mit 25 ständigen Lehrern, excl. der bei den Schulen mit fungirenden Geistlichen u. sonst angestellten Stundenlehrer, Gouvernanten und Lehrerinnen.
 - 25 fundirte geistliche Stellen. } Coll. das Apostol. Vicariat im Königreiche Sachsen.
 25 ständige Lehrerstellen.
 - Die Seelenzahl der katholischen Glaubensgenossen im Königr. Sachsen betrug bei der Volkszählung am 3. Dec. 1867: 51468 Seelen, wovon 13333 im Dresdener, 4122 im Leipziger, 7772 im Zwickauer u. 26241 im Baugner Kreisdirections-Bezirk wohnten.
 - Im J. 1838 ward ein neues Gesangbuch für sämtliche katholische Gemeinden eingeführt.
 - Durch eine Bekanntmachung des Apostol. Vicariats vom 5. Febr. 1849 (Gesetz- u. Verordn.-Bl. von dems. J. S. 9 ff.) ist mit Sr. Majestät Allerhöchster Genehmigung die in der Bekanntmachung gedachter Behörde vom 1. Febr. 1828 (Gesetzbl. von dems. J. S. 11, 12) enthaltene Umschreibung der erbländischen katholischen Pfarrbezirke vom 1. März 1849 an aufgehoben und an deren Stelle über den Umfang jener Bezirke anderweite, mit gedachtem Tage in Kraft getretene Bestimmung getroffen worden. Hierbei sind die Bezirke der evangelisch-lutherischen Pfarreien der Erblande zur Norm gewählt worden.

Katholische Hofgeistlichkeit.

Coll. das Apostolische Vicariat im Königreiche Sachsen.

1845. Königl. Hofprediger, Emil Heine, Vicariats-Rath (s. S. 7), 1831 Pfarradministrator in Freiberg, 1835 Königl. Kaplan in Leipzig, 1837 Königl. Kaplan u. Hofprediger-Supplent in Dresden, 1855 Canonicus zu St. Petri in Baugen, 1859 zweiter, 1864 erster Vicariatsrath, geb. 1806 in Dresden.
1834. Königl. Hofkaplan, Joseph Müller, Consistorial-Präsident (s. S. 8), geb. 1792 in Tschausch in Böhmen.
1864. Königl. Hofkaplan, Joseph Stepánek, 1825 Kaplan u. Katechet in Prag, 1828 Königl. Kaplan u. Katechet an der katholischen Haupt- u. Armenreischule in Dresden, 1831 Corrector an der dasigen Hauptschule, 1835 Director des Progymnasiums und der Hauptschule daselbst, 1839 Königl. Kaplan u. Schulinspector an dem Königl. Jo-